

## 67 500 Euro für Projekte

„Diddeleng hëlleft“ unterstützt Hilfsorganisationen

Mit 67 500 Euro unterstützt die Solidaritätsaktion „Diddeleng hëlleft“ in diesem Jahr Hilfsprojekte in Ländern der Dritten Welt. In der Generalversammlung wurden die Schecks an die Partnerorganisationen überreicht.

Präsident Dan Biancalana dankte in der Versammlung hauptsächlich der Gemeinde Düdelingen, die nach wie vor der Hauptsponsor der Solidaritätsaktion ist. Daneben werde sie aber auch immer mehr von Privatpersonen unterstützt. Wie Dan Biancalana weiter erklärte, wurden insgesamt 40 Projekte von Hilfsorganisationen eingereicht. Nach einer Überprüfung konnten deren 15 zurückbehalten werden. An zehn weitere Organisationen ging eine Subvention zwischen 1 000 und 2 000 Euro.

Der Präsident unterstrich weiter, dass die Solidaritätsaktion mit zuverlässigen Partnern vor Ort zusammenarbeitet, sodass auch sichergestellt ist, dass das Geld gut eingesetzt wird. Zurückbehalten wurden seinen Erklärungen zufolge in diesem Jahr vor allem Projekte in Afrika, Südamerika, Zentralamerika und Asien. Dort werde versucht, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und die Armut zu bekämpfen. Laut den Aussagen von Dan Biancalana wird bei der Auswahl der Projekte auch Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt.

4 000 Euro gingen an die „Association solidarité Tiers Monde“ zur Verbesserung der Gesundheitssituation in sieben Gemein-



Im Rahmen der Generalversammlung wurden insgesamt 67 500 Euro an Hilfsorganisationen überreicht. (FOTO: R. SCHMIT)

den in der Provinz Nueva Ecija auf den Philippinen. Mit 4 500 Euro wird die „Action pour un monde uni“ unterstützt. Das Geld fließt in das Gemeinschaftszentrum „Esperando Suenos“ im Viertel Villa Albertina in Buenos Aires. Ebenfalls 4 500 Euro wurden an die Organisation „Amitié Am Sand Amizero“ überreicht für ein Schulzentrum in Ruanda. 2 000 Euro gingen an die „Association solidarité Luxembourg-Nicaragua“ für die Ausbildung von Jugendlichen im ländlichen Raum. Mit 4 500 Euro wurde „Bridderlech Deelen“ unterstützt. Das Geld wird eingesetzt für die berufliche Eingliederung von Jugendlichen in der Stadt

Ségou in Mali. 3 500 Euro wurden an „Chrëschlech Solidaritéit International“ überreicht für ein Programm zur Unterstützung von Frauen und Mädchen im ländlichen Raum in Burkina Faso.

4 000 Euro gingen an „Enfants de l'espoir“ für ein Projekt in Kolumbien. Ebenfalls 4 000 Euro erhielt die Dr.-Elvire-Engel-Stiftung für ein Hilfsprojekt in Burkina Faso.

Mit 3 000 Euro wurde „Frères des hommes“ unterstützt für ein Projekt in Guatemala. Eine Unterstützung von 4 000 Euro erhielt die Organisation „Les amis du Tri-

bet“ für den Bau einer Bäckerei und Aufenthaltsräumen für Schüler in Tibet. 2 500 Euro gingen an die Hilfsorganisation des Pfadfinderverbandes FNEL für die Unterstützung von Kindern in Nepal. 3 000 Euro erhielt die Hilfsorganisation Padem für die Ausbildung von Mädchen in Nairobi.

3 000 Euro wurden an „SOS Faim“ überreicht für die Unterstützung von Bauernfamilien in Burkina Faso. 4 000 Euro erhielt „Terre des hommes“. Die Hilfsorganisation kümmert sich um Kinder in Nicaragua. Ebenfalls 4 000 Euro gingen an die „Unity Foundation“ für ein Projekt in Kenia. (rsd)

## Hilfestellung in Nepal leisten

„Aids and Child“ Bettemburg zieht Bilanz

Die Vereinigung „Aids and Child“ aus Bettemburg beschloss im Lauf der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung, das Programm „Mothercare“ weiterhin zu unterstützen, das in Zusammenarbeit und unter der Verantwortung der FNEL-Pfadfinderföderation durchgeführt wurde. Im Herbst dieses Jahres soll über den weiteren Verlauf der Kooperation entschieden werden.

Im Rahmen dieses Projekts werden in Nepal Mütter, die oftmals von ihren Männern alleine gelassen wurden, zusammen mit ihren Kindern in rund zweiwöchigen Kursen über die Gefahren der HIV-Krankheit aufgeklärt und können dann wiederum in ihren Dörfern und Gemeinden als Multiplikatoren wirken.

Präsident Adrien Cinarelli erläuterte im Lauf der Generalver-

sammlung, dass diese persönliche Ansprache von Mensch zu Mensch der einzig gangbare Weg sei, da Kampagnen mit Broschüren, Filmen und Anzeigen nicht die Zielgruppen erreichen, die zum Erfolg dieser Gesundheitskampagne notwendig sind.

Im Lauf des Jahres war man auch im Rahmen der ONG „Beetebuerg hëlleft“ aktiv. Kassierer Alain Liltz erläuterte die Konten-

führung des vergangenen Jahres, die durch die Kassenrevisoren bestätigt wurde.

Der Vorstand der Vereinigung „Aids and Child“ behält folgendes Aussehen: Präsident: Adrien Cinarelli, Sekretär und Kassierer: Alain Liltz, beisitzende Mitglieder: Dirk Schneider, Aloyse Borschette und Guy Frantzen. (b.a.b.)

■ [www.aids-child.lu](http://www.aids-child.lu)

## Lokal verwurzelt, über die Landesgrenzen erfolgreich

Aus HBC Bascharage wird „Handball Käerjeng“ / Damen-Team bleibt „Roude Léiw Bascharage“

In seiner Jahreshauptversammlung hat sich der HBC Bascharage in Handball Käerjeng umbenannt, dies um einerseits der Verein der gesamten Fusionsgemeinde zu sein und andererseits die Verwurzelung zur Gemeinde zu verdeutlichen, die auch ihren Namen geändert hat. Diese Statutenänderung war rein formal und hat keine Auswirkungen auf die Strukturen des Vereins, der sowohl im In- als auch im Ausland den Erfolg sucht.

Das Damen-Team „Roude Léiw Bascharage“ hat seinen Namen nicht geändert und spielt weiterhin in der dritten deutschen Bundesliga. Die Herrenmannschaft wird künftig stärker ins Ausland fokussiert sein, wenn in der Spielzeit 2014/15 die Benelux-Meisterschaft offiziell wird.

Auch wenn die Ambitionen hoch sind, wird der Verein nach Aussagen seines Präsidenten Marc Sales weiterhin auf den eigenen Nachwuchs setzen. Der Verein startet mit großem Elan in die neue Saison. Am 14. September werden die Mannschaften in der Halle 75 vorgestellt, tags darauf stehen die ersten Meisterschaftsspiele für die Frauen und Männer gegen Düdelingen an und am Sonntag, dem 16. September, ist die zweite Auflage der „Marche gourmande“.

Der Verein wird mit zwei Herren-, einer Damen- sowie sechs Jugendmannschaften an der nationalen Meisterschaft teilnehmen, Dazu kommt das Team des „Roude Léiw“, das weiterhin in der dritten deutschen Bundesliga

spielt. Der Verein zählt 131 lizenzierte Männer und Jungen sowie 120 Frauen und Mädchen in seinen Reihen. Acht Nachwuchsspieler haben sich bereit erklärt, eine Schiedsrichterausbildung zu machen, was unbedingt notwendig ist, um eine reibungslose Meisterschaft spielen zu können. Seit vergangener Saison stehen dem Verein mit der neuen Sporthalle „Am Dribbel“ ausgezeichnete Installationen zur Verfügung, so Marc Sales.

Die Gemeinde Käerjeng sei stolz darauf, zu den vier sportbegeisterten Gemeinden des Landes zu gehören, so Bürgermeister Michel Wolter, der die Ergebnisse und den Einsatz der Vereinsmitglieder und -verantwortlichen würdigte.

Für 100 Spiele im Trikot des Handballvereins Bascharage wurden David Gyafras, Renata Keves, Tom Meis, Amalia Saftoui und Tina Welter geehrt, für 250 Spiele Yann Justen und Peter Ostrihon sowie Véronique Pimenta für 500 Begegnungen.

Der Vorstand besteht unverändert aus Präsident Marc Sales, den Vizepräsidenten Nico Fanck und Frank Pirrotte, Kassierer Marcel Kirtz, der technischen Sekretärin Maryse Karier, der administrativen Sekretärin Pia Wagner sowie den Mitgliedern Clôt Sales, My Schmitz, Claude Weinzirl, Roland Courtois und Marc Graas. Jérôme Martins hatte im Laufe des Jahres demissioniert. (c.g.f.)

■ [www.hbcblu](http://www.hbcblu)

## Tag der offenen Tür bei „Réiserbänner Pompjeeën“

Am Sonntag, dem 8. Juli, lädt das Roeserbänner Korps der freiwilligen Feuerwehr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Neben Vorführungen des Materials, einer inszenierten Rettungsübung der Hundestaffel des Roten Kreuzes, dem Verkauf und der Kontrolle von Feuerlöschern, Animation für die Kinder und Ausstellungen von Fotos von Einsätzen aus den vergangenen Jahren wird auf die Besucher auch eine Cocktailbar und ein bestens gefüllter Grillstand mit einem Spanferkel warten. Vorbestellungen für die drei verschiedenen Mittagsangebote (Spanferkel/Kotelett/Grillwurst mit Fritten, Salat mit Huhn oder Würstchen mit Kartoffelsalat) werden unter der Telefonnummer 36 71 10 (Damy) entgegengenommen, wo auch weitere Informationen über eine eventuelle Mitarbeit in den Reihen der lokalen Feuerwehr erfragt werden können.

## Großer Flohmarkt in Differdingen

Die Flohmärkte in Differdingen sind weit über die Grenzen Luxemburgs bekannt und locken Aussteller und Besucher aus der Großregion in die „Cité du fer“. Am Sonntag, dem 8. Juli, findet ab 9 bis 18 Uhr im Differdinger Zentrum eine neuerliche Auflage statt. Schnäppchen- und Raritätensammler kommen gleichermaßen auf ihre Kosten. Für Animation ist auch gesorgt, da zur gleichen Zeit im Stadtpark das Fest der „Tricanas“ stattfindet und um 11 Uhr die amerikanische Blue-Lake-Jazz-Band, eine der Bands des „Diffwinds“, ein Konzert auf dem Marktplatz geben wird. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendsektion der lokalen Feuerwehr die vor dem Emile-Mark-Haus ihren Stand aufstellen wird. Organisiert wird der Flohmarkt vom Handball Red Boys Differdingen und Hobbydiff 94.

## „Maison relais“-Rallye in Düdelingen

Am Donnerstag, dem 12. Juli, findet in Düdelingen eine „Maison relais“-Rallye statt. Geplant ist eine Wanderung durch die Natur rund um den Park Le'h in Düdelingen. Organisiert wird die Wanderung von der „Maison relais“ Düdelingen. Weitere Informationen sind bei Mady Wegener unter der Telefonnummer 51 61 21 57-1 erhältlich oder per E-Mail an [mady.wegener@dudelange.lu](mailto:mady.wegener@dudelange.lu). Öffentlicher Transport: Buslinie 8, Haltestelle Düdelingen „Waldschoul“.

■ [www.dudelange.lu](http://www.dudelange.lu)

**Jardinier-Paysagiste  
Schroeder A.**  
L-3552 DUDELANGE  
Téléphone 511 611  
Fax 520 263

- Création & rénovation des étangs
- Pose de pelouses en rouleaux
- Taille d'arbustes

[www.aere-gaertner.lu](http://www.aere-gaertner.lu)